

„Zeit für mich“

Die Elisabeth Stub'n – die Caritas-Tagesbetreuung für Menschen mit Demenz – ist für Ingrid Hagelmüller, die ihre Mutter pflegt, eine große Entlastung

Pflege daheim – Caritas hilft

Eine VOLKSBLATT-Serie in Kooperation mit der Caritas Oberösterreich



Anfang an wohl gefühlt“, erinnert sich Ingrid Hagelmüller, wie ihr damals ein großer Stein vom Herzen gefallen ist. „Sie hat natürlich eine Eingewöhnungszeit gebraucht, bis wirklich alles völlig vertraut war. Bei dementen Menschen kann es dafür schon einige Anläufe brauchen“, so Hagelmüller.

Bei Marjane Matic und ihrem Team weiß die Linzerin ihre Mutter in kompetenten Händen. „So sehr sie mich sonst vermisst: Am Seniorentag in der Elisabeth Stub'n genießt sie offenbar die Abwechslung. Wenn sie kommt und mit „Hallo Erni!“, begrüßt wird, lächelt sie, was sie sonst kaum tut.“

Foto: Caritas

Sich nicht einsam fühlen

Ingrid Hagelmüller betreut ihre Mutter rund um die Uhr – außer am Montag und Mittwoch: Da ist die Seniorin untertags in der Elisabeth Stub'n und die Tochter hat ein wenig Zeit für sich.

LINZ – „Ich kann nichts mehr, ich weiß nichts mehr, in mir ist alles leer“, beklagt sich Erna Hagelmüller im Frühling 2013 verzweifelt bei ihrer Tochter Ingrid. Die 84-Jährige hat Demenz und die Erkrankung schreitet fort, so dass die 47-jährige Tochter Ende des Jahres 2013 ihre Mutter zu sich nimmt: „Sie hatte sich in den Monaten davor erkennbar verändert, machte unverständliche Dinge. Ich konnte sie nicht mehr alleine lassen.“

Die Entscheidung, ihre Mutter zu pflegen, veränderte das

Leben der Linzerin völlig. Sie stellte ihr Gewerbe als Wirtschafstrainerin ruhend und widmete sich fortan der Mutter: „Ich habe eine Zeitlang versucht, meinen Beruf weiter auszuüben. Aber es hat nicht funktioniert. Meine Mutter braucht mich rund um die Uhr.“ Eine fordernde, zum Teil belastende Situation – außer am Mittwoch, und neuerdings auch am Montag. Diese Tage gehören untertags der Tochter. Ihre Mutter ist in der Elisabeth Stub'n, der Tagesbetreuung der Caritas für Menschen mit Demenz in der

Harrachstraße in Linz. In dieser Zeit kann sich Ingrid Hagelmüller eine Auszeit vom Rund-um-die-Uhr-da-Sein nehmen, Freunde treffen, Einkäufen gehen oder einfach „nichts tun“.

In kompetenten Händen

„Am ersten Tag war ich nervös, wie meine Mutter mit der Umstellung zurechtkommt. Ich habe schon zwei Stunden später angerufen. Die Auskunft der Betreuerin war eine große Erleichterung – meine Mutter hat sich von

Die Tagesbetreuung der Caritas stellt sicher, was wichtig für demenzkranke Menschen ist: keine Einsamkeit! „Das Programm ist abwechslungsreich und natürlich freiwillig. Wer rasten will, dem steht ein kleiner Ruhebereich zur Verfügung“, erklärt Marjane Matic, Leiterin der Elisabeth Stub'n. Gedächtnis- und Bewegungsübungen werden ebenso angeboten wie zum Beispiel Spiele, Backen, Spaziergänge im Garten, Ausflüge zum nahen Südbahnhof-Markt und die Teilnahme an Gottesdiensten.

Neben der 84-jährigen Erna schwärmen auch andere Tagesgäste: „Wir kommen gerne her, es ist einfach schön. Wir plaudern viel und essen immer gemeinsam.“

PAULA-Kurs zum Thema Demenz

Die Caritas-Servicestelle für pflegende Angehörige bietet regelmäßig Kurse für Angehörige von Menschen mit Demenz. Der nächste PAULA-Kurs (Pflegende Angehörige: Unterstützen – Lernen – Austauschen) startet am 22. September um 15 Uhr im

Seniorenwohnhaus Karl Borromäus, Bethlehemstraße 56-58, 4020 Linz. Die Folgetermine sind 6. und 20. Oktober. Im Kurs gibt eine Demenz-Fachkraft Hintergrundinformationen zur Erkrankung, zeigt Wege auf, wie mit demenzkranken Personen kommuni-

ziert werden kann und gibt Anregungen für konkrete Situationen im Alltag. Anmeldung unter Tel. 0676/87762447 oder per E-Mail: julia.wiesenhofer@caritas-linz.at. www.pflegende-angehoerige.or.at

Nähere Infos

zur Elisabeth Stub'n:

Bis zu acht Tagesgäste werden in der Elisabeth Stub'n, Harrachstraße 23, 4020 Linz derzeit Mo, Mi und Fr zwischen 8 und 16 Uhr betreut. Nähere Informationen und Anmeldung unter Tel. 0676/8776 2530.